

Protokoll

über die 9. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am Mittwoch, 6. September 2023 um 18:05 Uhr in der Aula der Christian-Flemes-Schule (Hinterer Eingang Bohlweg), Kirchstr. 3, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzender

Bani Ardalan, Christian

Ausschussmitglieder

Baatzsch, Brian

als Vertretung für Frau Mariß

Gasch, Anton

Hüper-Maus, Thomas

Kohlenberg, Jürgen

als Vertretung für Herrn Wolff

Riegelmann, Elke

Schmelzer, Tim

Witte, Björn

Zimmermann, Brigitte

Grundmandatsträger

Herrmann, Udo

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Kraft, Ivonne

als Vertretung für Herrn Schwarze

Roddau, Peter

Beratende Mitglieder

Remtisch, Niklas

Von der Verwaltung

Düring, Sylvia

Grupe, Lars

als Protokollführer

Molgedey, Anike

Sander, Hanna

Es fehlen entschuldigt

Breunig, Mathias

Mariß, Lisa Marie

Maxam, Tibor

Wolff, Reinhard

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Bani Ardalan begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Pressevertreterin und die Zuhörenden.

Die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung werden festgestellt.

2. Anfragen der Zuhörenden

Frau Kemper erkundigt sich ob über Veranstaltungen in den Bereichen Kultur und Kirche berichtet bzw. hier im Ausschuss gesprochen wird.

Herr Bani-Ardalan verweist darauf, dass dieses Thema im Kulturstammtisch behandelt wird.

Herr Langrehr, Ortsbürgermeister von Völksen, erkundigt sich nach der Situation Mensa in der Grundschule Völksen.

Frau Düring verweist auf die Tagesordnung und Tagesordnungspunkt 6.2 Ganztagsbetreuung Grundschulen.

3. Genehmigung des Protokolls über die 8/XI. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 14.06.2023 - Bereich Schule, öffentlicher Teil -

Frau Kraft beantragt eine Protokolländerung.

Frau Kraft ist fälschlicherweise als fehlend im Protokoll aufgeführt, sie war aber anwesend.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Schul-, Sport und Kulturausschusses am 14.06.2023 - Bereich Schule, öffentlicher Teil - wird mit vorgenannter Änderung genehmigt.

4. Oberstufe IGS Springe - Grundsatzbeschluss und Lösungsvorschlag Raumsituation - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke vom 15.06.2023- nach Rat 29.06.2023 513/2021-2026 - 1

Herr Bani Ardalan verliest die Drucksache 513/2021-2026 – 1.

Herr Hüper-Maus erkundigt sich bei der Verwaltung danach, warum der Beschluss in der Drucksache im Vergleich zum Antrag gekürzt wurde. Frau Sander erläutert, dass durch den verkürzten Beschluss alle möglichen Varianten und nicht nur die aus dem Antrag geprüft werden.

Im Folgenden schließt sich eine rege Diskussion über die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS an.

18:12 Uhr wird die Sitzung nach einstimmigem Beschluss unterbrochen.

Herr Liebrum, Schulleiter IGS Springe, stellt kurz die unterschiedlichen Schulkonzepte einer gymnasialen Oberstufe zu einer IGS Oberschule dar.

Die Sitzung wird fortgesetzt um 18:14 Uhr.

Vertreter der Gruppe SPD-Grüne-Linke führen an, dass es schwierig sei, gymnasiale Lehrkräfte für die IGS zu gewinnen, wenn hier keine Oberstufe vorhanden sei. Ferner führe die Einrichtung einer Oberstufe zu einer größeren Bildungsgerechtigkeit in der Springer Schullandschaft. IGS-Schülerinnen und –Schüler hätten so die Perspektive eines durchgängigen Bildungsangebotes von der 5. bis zur 13. Klasse ohne zwischenzeitlich die Schule wechseln zu müssen. Dies wäre aus pädagogischer Sicht zu befürworten, zumal sich die Unterrichtskonzepte der IGS und des OHG unterschieden. Dem stimmt Herr Roddau zu.

Aus Sicht der Gruppe CDU-FWS wäre daneben zu bedenken, dass sich die Unterrichtskonzepte des OHG und der IGS nicht so sehr voneinander unterscheiden und man diesbezüglich das OHG näher betrachten sollte. Ferner bestehen bereits diverse Projekte bei der Stadt Springe, in die die Schaffung einer Oberstufe der IGS eingereicht werden müsste. Hier sollte entschieden werden, welche Projekte zurückgestellt werden sollen.

Die Verwaltung stellt dar, dass zur Entscheidung über die Oberstufe der IGS formale Voraussetzungen geprüft werden müssen, u. a. eine Bedarfsabfrage bei den Eltern, eine Prognose der Schülerzahlen. Wenn diese Voraussetzungen für eine Einrichtung einer Oberstufe sprechen, kann ein Antrag beim Land gestellt werden, zumal der Schulträger ein bedarfsgerechtes Schulangebot vorhalten muss.

Im Folgenden diskutieren die Ausschussmitglieder über die wortgetreue Auslegung des Beschlussvorschlags zu Punkt Nr. 1, zu denen die Vertreter der einzelnen Gruppen verschiedene Ansichten haben.

Schlussendlich wurde die getrennte Abstimmung der in der Drucksache genannten Beschlussvorschläge mit **5 Ja- und 4 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** beschlossen.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Springe befürwortet grundsätzlich die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Springe und beauftragt die Verwaltung, mit der IGS in das eigentliche Verfahren zur Beantragung einzusteigen.

Weiterhin wurde **einstimmig** folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

2. Die Verwaltung prüft Umsetzungsvarianten für den Raumbedarf auf Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit.

5. Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen, Bereich Schule

Frau Sander teilt mit, dass der Runde Tisch Ganztage am 11.10.2023 ab 18:30 Uhr trifft. Herr Roddau erkundigt sich, ob der Stadtelternrat auch eingeladen ist. Frau Sander bestätigt, dass der Stadtelternrat eine Einladung erhält.

Frau Sander berichtet, dass im Haushalt 60.000 € eingeplant sind für Selbsthilfegruppen, die sich an Schülerinnen und Schüler richten mit psychologischen Spätfolgen von Corona. Eine Abfrage bei den Schulleitungen hat ergeben, dass diese sich ein eigenes Budget zur Finanzierung von Projekten anstelle der Selbsthilfegruppen wünschen. Zielrichtung soll ebenfalls sein, die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit aktuellen Herausforderungen zu stärken. Eine Evaluierung der Mittelverwendung ist vor der Freigabe weiterer Haushaltsmittel zu diesem Zweck durchzuführen.

Die weiterführenden Schulen erhalten je 15.000 € und die Grundschulen je 5.000 €.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Bani Ardalán bedankt sich bei den Schulen für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

6. Mitteilungen der Verwaltung, Bereich Schule

6.1 Sachstände bauliche Maßnahmen Schule

Frau Düring informiert entsprechend der Drucksache 534/2021-2026 über laufende Hochbaumaßnahmen.

6.2 Ganztagsbetreuung Grundschulen

Neben der Erinnerung an den Termin am 11.10.2023 erklärt Frau Düring, dass die Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung an der Christian-Flemes-Grundschule in Völksen beengt sind. Die alternativen Räumlichkeiten der Kirche zur Nutzung für den Mensabereich ist nicht zustande gekommen aufgrund der zu hohen zu erwartenden Kosten. Des Weiteren nutzt die Kirche den Raum weiterhin, wodurch Tische und Stühle auf- und abgebaut werden müssten und es zu Engpässen mit dem Mittagsangebot kommen würde. Geprüft wird eine Doppelnutzung der jetzigen Aula mit Bühne als mögliche Mensa und Küchenstandort.

Für die Mittagsausgabe in der Grundschule Bennigsen wird derzeit eine Leistungsbeschreibung in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schulleitung und Ernährungsberatung der Region Hannover erfolgen.

An der Integrierten Gesamtschule soll der Mensabetrieb Mitte April starten, auch hierfür wird derzeit ein Leistungsverzeichnis mit Schule und Region Hannover vorbereitet.

6.3 Digitalisierung

Frau Sander informiert die Ausschussmitglieder, dass am 04.09.2023 die Anschaffung von 78 Galneoboards beauftragt wurde. Die Lieferung erfolgt ab 07.10.2023 durch die Firma Wende Interaktiv.

Frau Düring berichtet, dass es am 14.11.2023 einen Termin zur Evaluierung des Medienentwicklungsplan gemeinsam mit den Schulleitungen geben wird.

Frau Düring erläutert, dass es eine zweite Ausschreibungsrunde für den Digitalpakt gegeben hat. In dieser Ausschreibung konnten Restmittel aus der 1. Ausschreibungsrunde beantragt werden. Anträge wurden für alle Schulen gestellt. Die Mittelvergabe erfolgt im Windhundprinzip, so dass der Antrag vom Otto-Hahn-Gymnasium sein wird. Die Integrierte Gesamtschule könnte auch noch Fördermittel erhalten. Weitere Anträge werden voraussichtlich seine Berechtigung finden.

Frau Sander dankt an dieser Stelle Herrn Stieg für seinen Einsatz bei der Antragseinreichung.

Frau Düring teilt mit, dass eine neue Förderungsrichtlinie am 06.09.2023 in Kraft getreten ist. Bis Mitte November können für geflüchtete ukrainische Schülerinnen und Schüler, die einen Bedarf haben, Fördermittel beantragt werden. Die Anzahl wird derzeit bei den Schulen ermittelt.

6.4 Zuschüsse für i-Pads Schülerinnen und Schüler

Frau Düring erläutert, dass die Stadt Springe 10.000 € zusätzlich für sozialschwache Schülerinnen und Schüler zur Anschaffung von I-Pads bereitstellt. Ein Austausch bezüglich der Umsetzung erfolgte zwischen Otto-Hahn-Gymnasium, Integrierter Gesamtschule und Verwaltung, so dass die Umsetzung jetzt begonnen werden kann.

6.5 Zukünftige Schulbudgets

Frau Düring berichtet, dass zur Bildung der Budgets der einzelnen Schulen ein neues Berechnungsmodell erarbeitet wurde, welches mit den Schulleitungen abgestimmt wurde. Die Budgets stellen mehr Bildungsgerechtigkeit her. Es wird eine Richtlinie vorgelegt für die Haushaltsberatung.

Herr Roddau erkundigt sich, wie die Schulbudgets gebildet werden.

Frau Düring erläutert, dass die Schulbudgets durch einen Prokopfbetrag je Schülerin/ Schüler und Inklusionskind zuzüglich der Sondermittel gebildet werden. Eine Steigerung von 10 % reiche oft nicht aus, und man müsse das Gesamtbudget betrachten.

6.6 Kostenentwicklung sozialpädagogische Projekte an Schulen sowie Unterstützung im Ganztag

Frau Sander berichtet, dass die Personalkosten beim Kooperationspartner gestiegen sind, durch neue angepasste Verträge und höhere Ansätze der Haushaltsmittel für 2024 werde dem Rechnung getragen.

Frau Düring teilt auf Anfrage von Herrn Bani Ardan mit, dass für die Förderung von einzelnen Maßnahmen, die in den Schulen im Laufe des Schuljahres umgesetzt werden sollen, Haushaltsmittel angemeldet werden müssen. Es besteht eventuell die Möglichkeit, solche Projekte über Fördervereine zu fördern..

7. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen, Bereich Schule

Es liegen keine Anfragen der Zuhörenden vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder, Bereich Schule

Frau Riegelmann fragt, wie die Ganztagsbetreuung bis 2026 aussieht. Immer mehr Kinder wechseln in den Ganztag, das Mensaproblem wird größer. Wie weit macht sich die Stadt Gedanken, gegenzusteuern?

Frau Sander erörtert, der Baubereich hat bereits für Baumaßnahmen Haushaltsmittel für 2024 eingeplant.

Herr Hüper-Maus erkundigt sich, ob die Ausschreibung für die Reinigung an Schulen abgeschlossen ist.

Frau Düring kündigt an, den Ausschreibungsstand im FD 65 Hochbau zu erfragen.

Protokollnotiz: Derzeit noch keine Auftragserteilung, sondern Auswertung der Angebote.

Ortsbürgermeister Herr Langrehr hofft auf eine Lösung des Mensaproblems in Völkßen. Die Verwaltung soll im Ortsrat am 26.09.2023 Stellung zu den Verhandlungen mit der Kirche und zu den möglichen Kosten beziehen.

Frau Düring verweist auf den Tagesordnungspunkt Ganztagsbetreuung Grundschule, und dass auch andere Faktoren eine Rolle spielen. Es wird geprüft, welche Informationen für den Ortsrat vorbereitet werden können.

9. Genehmigung des Protokolls über die 8/XI. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 14.06.2023 - Bereich Sport und Kultur, öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 8.Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses am 14. Juni 2023 - Bereich Sport und Kultur, öffentlicher Teil - wird genehmigt.

10. Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen, Bereich Sport und Kultur

10.1 Zuschuss Beckensanierung Freibad Eldagsen

Frau Düring berichtet, dass geplant war, das Becken mit einer Folie zu sanieren. Diese Investition ist investiv. Der Baubereich hat eine Lösung erarbeitet, hierbei wird die Beschichtung abgetragen und die Fliesen und Fugen nachgearbeitet. Diese Maßnahme ist konsumtiv. Die veranschlagten 100.000 € reichen nicht aus. Die außerplanmäßige Mittelanmeldung in Höhe 110.000 € ist vom Rat bereits genehmigt worden.

11. Mitteilungen der Verwaltung, Bereich Sport und Kultur

11.1 Miet- und Benutzungsordnung Sport

Frau Sander berichtet, dass ein Treffen für den Runden Tisches Sport am 04.10.2023 geplant ist.

Herr Baatzsch gibt zu bedenken, dass die Haushaltskonsolidierungsrunde auch am 04. Oktober stattfindet.

Frau Sander schlägt vor, einen neuen Termin zu finden. Die Miet- und Benutzungsordnung sowie die Sportförderrichtlinie sollen dabei beraten werden.

11.2 Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen, Bereich Sport und Kultur

Es liegen keine Anfragen der Zuhörenden vor

12. Anfragen der Ausschussmitglieder, Bereich Sport und Kultur

Herr Witte fragt wann die Stadtbücherei umzieht.

Frau Sander erklärt, dass nach der Begehung zur Endabnahme die neuen Räumlichkeiten bezogen werden.

Frau Riegelmann erkundigt sich, wer die Veranstaltungsräume der Stadtbibliothek nutzen kann. Soll eine Vermietung stattfinden und wohin fließen die Einnahmen?

Frau Sander führt aus, es wird ähnlich wie beim Familienzentrum sein, die Vermietung läuft über die Stadtbibliothek.

Ende des öffentlichen Teils: 19:20 Uhr